Gemeinde Großrosseln

Niederschrift

7. Sitzung des Ortsrates St. Nikolaus

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.08.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	AWO St. Nikolaus, Im Spitzenfeld 1, 66352 Großrosseln

Anwesend

Vorsitz

SPD
Frey, Christian

Mitglieder

CDU
Thiel, Maria
Klein, Toralf

SPD
Faber, Ulrike
Paff, Wolfgang
Wein, Thomas
Zieder-Ripplinger, Margriet

Verwaltung

Bürgermeister
Jochum, Dominik

Mitarbeiter/in
Budian, Sabine

Sonstige Teilnehmer

Beauftragter für Menschen mit Behinderung
Prior, Uwe

Abwesend

Mitglieder

CDU
Weiland, Stefan entschuldigt

SPD
Ulrich, Franz-Josef entschuldigt

Sonstige Anwesende:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung	ungeändert beschlossen
2.	Verpflichtung eines Ortsratsmitgliedes	2019-2024/363 zur Kenntnis genommen
3.	Verpflichtung eines Ortsratsmitgliedes	2019-2024/386 zur Kenntnis genommen
4.	Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2021	geändert beschlossen
5.	Investitionsprogramm 2021-2025 a) Kernhaushalt b) Sonderrechnung Abwasser	2019-2024/380 geändert beschlossen
6.	Neufassung der Geschäftsordnung des Ortsrates	2019-2024/374 geändert beschlossen
7.	Mitteilungen und Anfragen	
7.1.	Beantwortung der Mitteilungen und Anfragen von Ortsratsitzung am 07.06.2021	
7.2.	Verbindungsweg zwischen "Naßweilerstraße" und "Zu den Eichen" (Waltersberg)	
7.3.	Stützmauer "Zu den Eichen" und "Merlebacher Straße"	
7.4.	Zugewucherter Bürgersteig Merlebacher Straße	
7.5.	Beschädigte Asphaltdecke"Mühlenweg" und "An der Kirche"	
7.6.	Verschmutzte Regenrinne	
7.7.	Dorfplatz	

Nichtöffentlicher Teil

8. Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2021 - Nichtöffentlicher Teil geändert beschlossen

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. Anwesen Merlebacher Straße 40

Protokoll

Öffentlicher Teil

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

2. Verpflichtung eines Ortsratsmitgliedes

2019-2024/363

zur Kenntnis genommen

Das Ortsratsmitglied Selma Weiland hat ihr Amt mit Schreiben vom 17.06.2021, hier eingegangen am 18.06.2021, mit sofortiger Wirkung niedergelegt und scheidet demnach aus dem Ortsrat St. Nikolaus aus. Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 27.05.2019 Frau Maria Thiel, Naßweilerstraße 46, 66352 Großrosseln als Nachfolgerin festgestellt.
Gemäß §§74 Nr. 3 in Verbindung mit 33 Abs. 2 KSVG sind die Ortsratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt vom Bürgermeister durch Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit zu verpflichten.
Der Bürgermeister liest die Verpflichtungserklärung vor und verpflichtet Frau Maria Thiel.

---

3. Verpflichtung eines Ortsratsmitgliedes

2019-2024/386

zur Kenntnis genommen

Das Ortsratsmitglied Maximilian Ernst hat sein Amt mit Schreiben vom 11.08.2021, hier eingegangen am 11.08.2021, mit sofortiger Wirkung niedergelegt und scheidet demnach aus dem Ortsrat St. Nikolaus aus. Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 27.05.2019 Herrn Wolfgang Paff, Merlebacher Straße 15, 66352 Großrosseln als Nachfolger festgestellt.
Gemäß §§74 Nr. 3 in Verbindung mit 33 Abs. 2 KSVG sind die Ortsratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt vom Bürgermeister durch Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit zu verpflichten.
Der Bürgermeister liest die Verpflichtungserklärung vor und verpflichtet Herrn Wolfgang Paff.

---

4. Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2021

geändert beschlossen

Die Niederschrift steht den Mitgliedern des Ortsrates St. Nikolaus der Gemeinde Großrosseln zur Verfügung.

Das Mitglied Ulrike Faber (SPD) bittet um Korrektur folgender Punkte:
Unter 4.1 und 4.2 der letzten Niederschrift soll der Wortlaut wie folgt abgeändert werden:
4.1 Defekte Lampe auf Verbindungsweg zwischen „Naßweilerstraße“ und „Zu den Eichen“
4.2 Hecke an dem Verbindungsweg zwischen „Naßweilerstraße“ und „Zu den Eichen“.

Das Mitglied Toralf Klein (CDU) merkt an, dass der Punkt „Bürgerbefragung zur Verkehrssituation Schachtstraße“ in der letzten Niederschrift gänzlich vergessen wurde. Er bittet um Korrektur. Der Sachverhalt hierzu lautete wie folgt: Die CDU-Fraktion fragt an, ob bereits eine Bürgerbefragung zur Verkehrssituation in der Schachtstraße durchgeführt wurde.

Somit ergeht folgender
Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 07.06.2021wird, unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen, in der vorgelegten Form und Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	2

---

5. Investitionsprogramm 2021-2025

a) Kernhaushalt

b) Sonderrechnung Abwasser

2019-2024/380
geändert beschlossen

Das Investitionsprogramm 2021-2025 – sowohl für den Kernhaushalt der Gemeinde als auch für die Sonderrechnung Abwasser – ist dieser Sitzungsvorlage zur Vorberatung durch die Ortsräte der Gemeinde beigefügt. Nach der Beratung in den einzelnen Ortsräten erfolgt die Vorlage an den Finanzausschuss bzw. Gemeinderat.

Die Programme sind Basis für die mittelfristige Planung und haben insbesondere für die Haushalts- und Wirtschaftsplanung des kommenden Jahres grundlegende Bedeutung.
Der Programmentwurf des Kernhaushaltes weist gegenwärtig für das Jahr 2022 eine Kreditaufnahme von 730.000 € aus und liegt damit in Höhe von 300.000 € über der Altschuldentilgung in Höhe von rd. 430.000 €.

Durch den im Jahr 2015 veröffentlichten Krediterlass des Landes, orientiert sich die Kreditgenehmigung zukünftig an der Leistungsfähigkeit der jeweiligen Gemeinde und ist in enger Abstimmung mit der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde vorzunehmen.
Eine Kreditgenehmigung in oben genannter Höhe ist eher unwahrscheinlich bis gar als unmöglich einzustufen. Der Konsolidierungsprozess des saarländischen Landeshaushaltes ist weiter voranzutreiben und die damit einhergehende kontinuierliche Verringerung des strukturellen Defizits der saarländischen Städte und Gemeinden mit dem Ziel des zahlungsbezogenen Haushaltsausgleichs im Jahr 2024 ist nach wie vor – trotz der Corona-Krise – erklärter Wille der Landesregierung. Aus diesem Grund wurde durch die Kommunalaufsichtsbehörde eine für die Gemeinde Großrosseln geltende maximale Kredithöhe von 638.000 € festgelegt. Eine über diesem Betrag hinausgehende Kreditgenehmigung würde zu Lasten des kommenden Haushaltsjahres gehen und ist regulär gar ausgeschlossen.

Bereits der Betrag von 638.000 € bedeutet für die Gemeinde Großrosseln eine jährliche Neuverschuldung. Das Ziel, Schulden mittel- bis langfristig abzubauen, verfehlt die Gemeinde somit jährlich auf das Neue. Diesem Trend gilt es massiv entgegenzuwirken. Zu Anfang dieses Jahres betrug der Altschuldenstand der Gemeinde (nur im eigentlichen Kernhaushalt ohne die Verbindlichkeiten der Sonderrechnung Abwasser und ohne Liquiditätskredite) bereits rd. 9.600.000 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 1.218 €. Durch Einbeziehung der langfristigen Kredite der Sonderrechnung Abwasser und der vorhandenen Liquiditätskredite steigt dieser Betrag pro Einwohner der Gemeinde auf 3.335 €.

Der Bürgermeister Jochum beantwortet den Mitgliedern allen offenen Fragen zum Investitionsprogramm.

Nach kurzer Beratung bittet der Ortsrat St. Nikolaus folgende Punkte im Investitionsprogramm aufzunehmen:

1. 50.000€ für die Bebauungspläne zur Erschließung eines kleineren Neubaugebiets im Bereich „Im Spitzenfeld“ in Richtung „Merlebacher Straße“.

2. 10.000€ zur Bepflanzung der Dorfplatzmitte und Stellung von Pflanzkübeln. Somit kann der Platz nicht mehr befahren werden.

3. 30.000€ für den Vorplatz vor der alten Schule zur Ausgleichung mit Schotter und Errichtung von Laternen. Unter Vorbehalt, dass die Gelder noch nicht über LEADER eingestellt sind.

4. 5.000€ als Ortsrat-Budget für kleinere Maßnahmen.

Das Mitglied Wolfgang Paff (SPD) bittet die Verwaltung Auskunft darüber zu erteilen, welcher Straßenabschnitt in der Merlebacher Straße bezüglich der Kanalerneuerung vorgesehen ist.

Beschluss:

a)
Unter der Voraussetzung, dass die o.g. Punkte dem Investitionsprogramm zugefügt werden, wird dem vorgelegten Entwurf des Investitionsprogrammes 2021-2025 – unter Berücksichtigung der Kürzung der Maßnahmen im allgemeinen Teil auf eine mögliche genehmigungsfähige Kreditaufnahmehöhe in Höhe von rd. 638.000 € – zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4		3

b)
Dem vorgelegten Entwurf des Investitionsprogrammes 2021-2025 der Sonderrechnung Abwasser wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6		1

6. Neufassung der Geschäftsordnung des Ortsrates

2019-2024/374
geändert beschlossen

Nach der Gebietsreform zum 01.01.1974 haben sich die Ortsräte der Gemeinde Großrosseln in den Jahren 1974 und 1975 auf der Grundlage der damaligen Gemeindeordnung eine Geschäftsordnung gegeben.

Aufgrund der zwischenzeitlichen Änderungen des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes ist es sinnvoll, die Geschäftsordnung für alle Ortsräte zu überarbeiten, zumal der Gemeinderat aktuell auch über das Thema berät.
Als Anlage ist ein Entwurf beigefügt, der sich an der o.a. Geschäftsordnung des Gemeinderates orientiert.
Die Verwaltung schlägt vor, den Entwurf zu beraten und vor der Annahme der Geschäftsordnung eventuelle Änderungen zu übermitteln, damit eine beschlussfähige Fassung erstellt werden kann. Diese soll dann in der folgenden Sitzung angenommen werden. Mit der Annahme der Geschäftsordnung und Unterzeichnung durch die Ortsvorsteherin/den Ortsvorsteher tritt diese dann in Kraft.

Das Mitglied Margriet Zieder-Ripplinger (SPD) bittet die Verwaltung allen Ortsratmitgliedern die alte Fassung der Geschäftsordnung zur Verfügung zu stellen.Um nachvollziehen zu können welche Änderungen vorgenommen wurden.

Der Ortsrat bittet folgende Änderungen in der Geschäftsordnung vorzunehmen:
1. §5 Absatz 2 streichen.
2. §8 Absatz 6 die Frist für Anträge von 8 auf 3 Tage zu reduzieren.
3. §19 ersatzlos streichen.

Somit ergeht folgender

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der o. g. Änderungen wird die Geschäftsordnung für den Ortsrat in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Beantwortung der Mitteilungen und Anfragen von Ortsratsitzung am 07.06.2021

Der Vorsitzende teilt mit, dass er bezüglich der Mitteilungen und Anfragen aus der Sitzung des Ortsrates vom 07.06.2021 eine schriftliche Stellungnahme seitens der Verwaltung erhalten hat. Diese ist der Anlage beigefügt.

Anlage 1 DOC190821-19082021124246

7.2. Verbindungsweg zwischen "Naßweilerstraße" und "Zu den Eichen" (Waltersberg)

Das Mitglied Ulrike Faber (SPD) merkt an, dass bei der Hecke auf dem o.g. Verbindungsweg ein Rückschnitt erforderlich sei. Des Weiteren müssten an diesem Weg Mäharbeiten durchgeführt werden.

7.3. Stützmauer "Zu den Eichen" und "Merlebacher Straße"

Das Mitglied Ulrike Faber (SPD) verweist darauf, dass nach Abschluss der Prüfung der Stützmauer „Zu den Eichen“, das Bauvorhaben in das nächste Investitionsprogramm aufgenommen werden soll.

Das Mitglied Wolfgang Paff (SPD) merkt an, dass der Zustand der Treppe in einem schlechteren Zustand ist als die der Mauer. Da hier Gefahr in Verzug ist, ist die Verwaltung in der Verkehrssicherungspflicht und sollte die Sperrung der Treppe veranlassen.

7.4. Zugewucherter Bürgersteig Merlebacher Straße

Das Mitglied Ulrike Faber (SPD) merkt an, dass das Grundstück zwischen den Anwesen Merlebacher Straße 33 -35 zugewuchert sei. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Pflegearbeiten zu veranlassen.
Das Mitglied Wolfgang Paff (SPD) merkt weiter an, dass dieser Zustand am Anwesen Merlebacher Straße 23 ebenfalls vorherrsche. Auch hier wird die Verwaltung gebeten, aktiv zu werden.

7.5. Beschädigte Asphaltdecke"Mühlenweg" und "An der Kirche"

Die Mitglieder Thomas Wein (SPD) und Margriet Zieder-Ripplinger (SPD) merken an, dass in den oben genannten Straßenabschnitten, die Asphaltdecke an mehreren Stellen beschädigt sei. Aus Verkehrssicherungspflicht wird die Verwaltung gebeten hier Abhilfe zu schaffen.

7.6. Verschmutzte Regenrinne

Das Mitglied Margriet Zieder-Ripplinger (SPD) bittet die Verwaltung die Regenrinne hangseitig im „Mühlenweg“ zu säubern, da damit bei Starkregen kein Rückstau des Regenwassers entsteht.

7.7. Dorfplatz

Das Mitglied Thomas Wein (SPD) verweist auf den unmöglichen Zustand des Dorfplatzes, hier sollten seitens der Verwaltung Pflegearbeiten vorgenommen werden.